PRESSEINFORMATION

Buntes Treiben am Futterhaus: Vögel beobachten macht glücklich

BirdLife Österreich informiert über richtiges Vogelfüttern im Winter und warum es Menschen guttut.

Wien, 03.11.2026 – **Jetzt beginnt die ideale Zeit, sich der wohltuenden Vogelbeobachtung zu widmen. Studien zeigen, dass bewusstes Wahrnehmen von Vögeln Stress reduzieren und das allgemeine Wohlbefinden steigern kann. Besonders gut lässt sich die heimische Vogelwelt am winterlichen Futterhäuschen entdecken: Meisen, Spatzen, Finken & Co. tummeln sich dort und lassen sich aus nächster Nähe bestaunen. Für alle, die das bunte Treiben am Futterhaus genießen möchten, verrät BirdLife Österreich, wie die Winterfütterung gelingt, welche gefiederten Gäste welche Leckereien bevorzugen und wie man sie über die Fütterung hinaus mit etwas mehr Natur im Garten nachhaltig unterstützen kann. So sind alle gut vorbereitet auf die kommende „Stunde der Wintervögel", Österreichs größte Vogelzählaktion, die von 8. bis 10. Jänner 2027 stattfinden wird.**

Wer frisst was? Ein Menü für jeden Schnabel

Um von der Amsel bis zum Zaunkönig eine große Vielfalt an Arten anzulocken, braucht es ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot. Die beliebten Kohl- und Blaumeisen holen sich etwa mit Vorliebe Sonnenblumenkerne und naschen an Meisenknödeln. Spatzen bevorzugen hingegen gehackte Nüsse und geschälte Sonnenblumenkerne, während Spechte sich über ganze Nüsse freuen. Amseln, Rotkehlchen und andere Weichfutterfresser nehmen gerne Obst, Beeren und bröseliges Fettfutter an. „Je vielfältiger das Futterangebot, desto bunter ist die Vogelschar, natürlich immer in Abhängigkeit von der Lebensraumqualität in der Umgebung", weiß Evelyn Hofer von BirdLife Österreich.

Wie und wo? Sicher füttern

„Achten Sie aber darauf, nur Futterhäuschen mit Silofunktion oder Futtersäulen zu verwenden. So wird verhindert, dass die Vögel direkt im Futter sitzen und durch den Kot Krankheiten übertragen werden", betont die Expertin. Tabu ist auch das Verfüttern von Speiseresten, Brot oder gesalzenem Fett. Beim Einkauf sollte auf gute Qualität geachtet

werden und das Futter trocken und kühl gelagert werden, um Schimmel vorzubeugen. Ebenso wichtig wie das Futter selbst ist der richtige Standort: Rund um die Futterstelle sollten ausreichend Büsche oder Bäume als Versteckmöglichkeit vorhanden sein. Gleichzeitig muss eine gute Rundumsicht gewahrt bleiben, damit Fressfeinde wie Sperber oder die Katze des Nachbarn rechtzeitig entdeckt werden können.

In der BirdLife-Broschüre „Gefiederte Gäste am Futterhaus“ sind alle hilfreichen Tipps für eine erfolgreiche Winterfütterung zusammengefasst – inklusive einer übersichtlichen Futtertabelle und Porträts der 40 häufigsten Futterhausbesucher. Diese ist kostenfrei zu bestellen unter: **buero@birdlife.at** oder 01/523 46 51.

Unverzichtbar: Natürliche Nahrungsquellen im Garten

„Jede Vogelfütterung kann nur eine Zusatzfütterung sein“, stellt Hofer ergänzend klar und betont, wie wichtig eine vogelfreundliche Gartengestaltung ist. „Unsere gefiederten Futterhausbesucher decken ihren Nahrungsbedarf überwiegend aus natürlichen Quellen wie Insekten und anderen Kleintieren, Wildkräuter- und Baumsamen sowie Früchten.“ Entsprechend bietet sich der Herbst gut an, das Angebot an natürlichem Futter für die Vögel in Gärten und auch auf Balkonen zu erhöhen. „Es hilft schon, verblühte Stauden den Winter über stehen zu lassen und das Laub unter Büschen oder in einer Ecke im Garten liegen zu lassen. Zusätzlich können Sie jetzt mit dem Pflanzen heimischer Gehölze nachhaltig für Verstecke und natürliche Futterquellen in den nächsten Jahren sorgen“, fasst Hofer zusammen.

Termin vormerken und mitzählen

Vom 8. bis 10. Jänner 2027 heißt es wieder „Zähl mit uns!“: Bereits zum 18. Mal findet die „Stunde der Wintervögel“ statt, Österreichs größtes Citizen-Science-Projekt. BirdLife lädt wieder dazu ein, sich während dieser drei Tage eine Stunde Zeit zu nehmen, um im eigenen Garten, vom Balkon aus oder im nahegelegenen Park die heimische Vogelwelt zu beobachten, zu zählen und die Ergebnisse zu melden. Jede einzelne Meldung ist ein wertvoller Baustein für die wissenschaftliche Erforschung der Wintervögel. Als Dankeschön für die Teilnahme werden unter allen Einsendungen attraktive Preise verlost. Pädagog:innen können zudem unter **buero@birdlife.at** oder 01/523 46 51 ab sofort Schulpakete bestellen. Der Freitag (8.1.) nach den Weihnachtsferien eignet sich sehr gut für eine gemeinsame „Stunde der Wintervögel“ im Unterricht. Alle weiteren Informationen gibt es unter: https://www.birdlife.at/stunde-der-wintervoegel/



Rückfragehinweis:

Lisa Lugerbauer
Leitung Kommunikation
+43 (0) 660 6726537

lisa.lugerbauer@birdlife.at

WIR GEBEN UNSEREN VÖGELN EINE STIMME.

Über BirdLife Österreich

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein und verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit 125 Partnern in 120 Ländern und mehr als 13 Millionen Unterstützer:innen.